

**Gemeinsame Presseerklärung der Koordinatoren der Fraktionen der S&D, EVP,
Verts/ALE und der GUE/NGL im Haushaltskontrollausschuss**

zum

**Interim-Generaldirektor des europäischen Amts für Betrugsbekämpfung -
OLAF**

Als "Verletzung der Parlamentsrechte" und Bruch der OLAF-Verordnung 1073/99 bezeichnen die Sprecher der Fraktionen der S&D, Jens Geier, der EVP, Inge Gräßle, der Grünen, Bart Staes und der GUE/NGL, Søren Bo Søndergaard, den Alleingang der Kommission, bei der Benennung eines Kandidaten für den Posten des "acting director of OLAF". Die Position der unterzeichnenden Koordinatoren sei klar: Der Schritt der Kommission ist rechtswidrig und ein Risiko für die Rechtssicherheit der zur Zeit bearbeiteten OLAF-Fälle. Der Ausschuss werde dieses auch weiter zum Thema machen. Der OLAF-Überwachungsausschuss und der Rechtsdienst des Parlaments stützen diese Rechtsauffassung.

*Diese Pressemitteilung wird gleichlautend von den Fraktionen der S&D, EVP,
Verts/ALE und der GUE/NGL veröffentlicht.*

Für weitere Informationen:

Büro Jens GEIER, Tel.: +32 228 47874

Algara Stenzel (Pressesprecherin), GSM +32 473 930 060